

Brinckman, John: De Drom (1842)

1 De Paster Schult vun Snickelsnuckel
2 de was grad as sonn Swin so smuck,
3 he hadd'n Puckel uppen Puckel
4 un stameln ded he as'n Buck.
5 Sin Prädigt wuß he as'n Stacker
6 un schöt koppheister dörch sin Räd';
7 man in Gottswurt was he'n Racker
8 un dücht sick mihr, as Luther ded.

9 He was dor heel un gor nah andan,
10 wen em nich ihrt, wen he nich möcht,
11 den hadd he girn in Buß un Bann dan
12 un em dat Abendmahl verseggt,
13 den hadd he girn turn Kak verdunnert,
14 as Hexenmeister glik verbrennt,
15 wir dat man noch dat oll Johrhunnert,
16 hadd he man dörft, hadd he man künnt.

17 (he was sonn rechten Heukendräger,
18 butwennig witt un blank un glatt,
19 nah ünner groff, nah baben söt.)
20 He was'n Macker von de Framen,
21 as Sirup söt bi vörnähm Lür,
22 uns' Herrgott un sin'n Söehn sin Namen
23 de was em dor as Kaff so dür.
24 Bi vörnähm Volk dor makt he krumm sick
25 un gaff de Sak ehr rechten Klemm,
26 öwer mit den Düwel smet he üm sick
27 bi all de Minschen ünner em.

(Textopus: De Drom. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63502>)